

**Während das deutsche Publikum noch von Helene Fischer schwärmt und sie Kanal auf und ab in allen möglichen Fernsehshows bewundert, ist die russisch-geprägte Community mit Schlager-Herz längst auf dem „Loboda“-Tripp. Und die kommt nun nach Harburg!**

Zum ersten Mal in Deutschland und dann gleich in Harburg-Heimfeld. Sie ist blond und charismatisch: Svetlana Loboda, kurz: LOBODA. Ihr gelang der Durchbruch auf dem musikalischen Olymp mit einem Video-Clip. Mit ihren Hits veröffentlichte sie dann das Soloalbum LOBODA 2017, das in kurzer Zeit etliche Verkaufsrekorde brach. Im selben Jahr präsentierte sie dann auch noch eine grandiose Show, die an den Hauptbühnen von Moskau, Kiew und Minsk ausverkauft war.

Bühne und Musikvideos ähneln durchaus den Helene-Fischer-Shows und auch der stete Wechsel zwischen Rockröhre und naiver Zärtlichkeit, die Loboda in ihren Liedern und Shows kombiniert. Die Veranstalter schwärmen, dass „jedes ihrer Videos ein kleines Meisterwerk“ sei und ihre Konzerte „eine Symbiose von Stilen“. Auch die Titel ihrer Songs sind „fischig“: „Revolution“, „40 Grad“, „Oder vielleicht in der Hölle der Liebe“ ... Manche mögen´s eben.  
<https://youtu.be/DbhwaUub2osc>

Im Rahmen ihrer zweistündigen Konzertshow in Heimfeld setzt die Sängerin auf die neueste Technologie im Bereich der Licht- und Sichtlösungen und auf das Drama, das jeder Ausgabe zugrunde liegt. Sie zwingt Frauen zu glauben, dass man nicht verzweifeln sollte, dass man sich mit Schönheit umgeben und für sein Glück kämpfen muss, so die Veranstalter. Und Männer zögen ihr Sexappeal und ihre Unabhängigkeit an. Nun denn.

Im November also wird sie vermutlich die Ebert-Halle füllen und eine ihrer „Space Shows“ geben. Tricks, Choreographien und Lichtshow – besser als im Fernsehen, weil „live“! Auf der Bühne arbeiten 20 Personen gleichzeitig: Backing-Sänger, Musiker und Ballett. Da kommt die alte Halle wieder richtig auf Touren!

Wer es also mag oder wissen will, sollte sich vermutlich jetzt schon Tickets sichern. Und wie so oft kann es sein, dass die Ebert-Halle als Sprungbrett dient und man auch Loboda später nur noch nördlich der Elbe und wesentlich kostenintensiver erleben kann.

**Konzert: Loboda - So., 11. Nov., 19h, Friedrich-Ebert-Halle. Alter Postweg 30-38, 21075 HH**

**Infos + Tickets:** [starsarena.de](http://starsarena.de)

